1. Könige 8

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Damals[1] versammelte Salomo die Ältesten von Israel und alle Häupter der Stämme, die Fürsten der Vaterhäuser[2]
der Kinder Israel, zum König Salomo nach Jerusalem, um die Lade des Bundes Jehovas heraufzubringen aus der
Stadt Davids, das ist Zion. **2** Und alle Männer von Israel versammelten sich zum König Salomo im Monat Ethanim[3],
das ist der siebente Monat, am Feste. **3** Und es kamen alle Ältesten von Israel, und die Priester nahmen die Lade auf.
4 Und sie brachten die Lade Jehovas hinauf, und das Zelt der Zusammenkunft und alle heiligen Geräte, die im Zelte
waren: die Priester und die Leviten brachten sie hinauf. **5** Und der König Salomo und die ganze Gemeinde Israel, die
sich zu ihm versammelt hatte und mit ihm vor der Lade stand, opferten Klein- und Rindvieh, das nicht gerechnet und
nicht gezählt werden konnte vor Menge. **6** Und die Priester brachten die Lade des Bundes Jehovas an ihren Ort, in
den Sprachort des Hauses, in das Allerheiligste, unter die Flügel der Cherubim; **7** denn die Cherubim breiteten die
Flügel aus über den Ort der Lade, und die Cherubim bedeckten die Lade und ihre Stangen von oben her. **8** Und die
Stangen waren so lang, daß die Spitzen der Stangen vom Heiligen aus an der Vorderseite des Sprachortes gesehen
wurden; aber auswärts[4] wurden sie nicht gesehen. Und sie sind daselbst bis auf diesen Tag. **9** Nichts war in der Lade,
als nur die beiden steinernen Tafeln, welche Mose am Horeb hineinlegte, als Jehova einen Bund machte mit den
Kindern Israel, als sie aus dem Lande Ägypten zogen.

10 Und es geschah, als die Priester aus dem Heiligen hinausgingen, da erfüllte die Wolke das Haus Jehovas; **11** und
die Priester vermochten wegen der Wolke nicht dazustehen, um den Dienst zu verrichten; denn die Herrlichkeit
Jehovas erfüllte das Haus Jehovas.

12 Damals[5] sprach Salomo: Jehova hat gesagt, daß er im Dunkel wohnen wolle. **13** Gebaut habe ich dir ein Haus zur
Wohnung, eine Stätte zu deinem Sitze für Ewigkeiten. **14** Und der König wandte sein Angesicht und segnete die ganze
Versammlung Israels; und die ganze Versammlung Israels stand. **15** Und er sprach: Gepriesen sei Jehova, der Gott
Israels, der mit seinem Munde zu meinem Vater David geredet und mit seiner Hand es erfüllt hat, indem er sprach: **16**
Von dem Tage an, da ich mein Volk Israel aus Ägypten herausführte, habe ich keine Stadt aus allen Stämmen Israels
erwählt, um ein Haus zu bauen, damit mein Name daselbst wäre; aber ich habe David erwählt, daß er über mein Volk
Israel wäre. **17** Und es war in dem Herzen meines Vaters David, dem Namen Jehovas, des Gottes Israels, ein Haus zu
bauen. **18** Und Jehova sprach zu meinem Vater David: Weil es in deinem Herzen gewesen ist, meinem Namen ein
Haus zu bauen, so hast du wohlgetan, daß es in deinem Herzen gewesen ist. **19** Nur sollst *du* nicht das Haus bauen;
sondern dein Sohn, der aus deinen Lenden hervorkommen wird, *er* soll meinem Namen das Haus bauen. **20** Und
Jehova hat sein Wort aufrecht gehalten, das er geredet hat; und ich bin aufgestanden an meines Vaters David Statt,
und habe mich auf den Thron Israels gesetzt, so wie Jehova geredet hat, und habe dem Namen Jehovas, des Gottes
Israels, das Haus gebaut; **21** und ich habe daselbst einen Ort hergerichtet für die Lade, in welcher der Bund Jehovas
ist, den er mit unseren Vätern gemacht hat, als er sie aus dem Lande Ägypten herausführte.

22 Und Salomo trat vor den Altar Jehovas angesichts der ganzen Versammlung Israels; und er breitete seine Hände
aus gen Himmel **23** und sprach: Jehova, Gott Israels! kein Gott ist dir gleich im Himmel oben und auf der Erde unten,
der du den Bund und die Güte deinen Knechten bewahrst, die vor dir wandeln mit ihrem ganzen Herzen; **24** der du
deinem Knechte David, meinem Vater, gehalten was du zu ihm geredet hast: du hast es mit deinem Munde geredet,
und mit deiner Hand hast du es erfüllt, wie es an diesem Tage ist. **25** Und nun, Jehova, Gott Israels, halte deinem
Knechte David, meinem Vater, was du zu ihm geredet hast, indem du sprachst: Es soll dir nicht an einem Manne
fehlen vor meinem Angesicht, der da sitze auf dem Throne Israels, wenn nur deine Söhne auf ihren Weg achthaben,
daß sie vor mir wandeln, so wie du vor mir gewandelt hast. **26** Und nun, Gott Israels, mögen sich doch deine Worte

Druckausgabe erzeugt am 18.09.2025 auf bibelkommentare.de

bewähren, die du zu deinem Knechte David, meinem Vater, geredet hast! - **27** Aber sollte Gott wirklich auf der Erde wohnen? Siehe, die Himmel und der Himmel Himmel können dich nicht fassen; wieviel weniger dieses Haus, das ich gebaut habe! **28** Doch wende dich zu dem Gebet deines Knechtes und zu seinem Flehen, Jehova, mein Gott, daß du hörest auf das Rufen und auf das Gebet, welches dein Knecht heute vor dir betet: **29** daß deine Augen Nacht und Tag offen seien über dieses Haus, über den Ort, von dem du gesagt hast: Mein Name soll daselbst sein! daß du hörest auf das Gebet, welches dein Knecht gegen diesen Ort hin beten wird. **30** Und höre auf das Flehen deines Knechtes und deines Volkes Israel, das sie gegen diesen Ort hin richten werden; und höre du an der Stätte deiner Wohnung, im Himmel, ja, höre und vergib!

31 Wenn jemand wider seinen Nächsten sündigt, und man ihm einen Eid auflegt, um ihn schwören zu lassen, und er kommt und schwört vor deinem Altar in diesem Hause: **32** so höre du im Himmel und handle und richte deine Knechte, indem du den Schuldigen schuldig sprichst, daß du seinen Weg auf seinen Kopf bringst, und indem du den Gerechten gerecht sprichst, daß du ihm gibst nach seiner Gerechtigkeit.

33 Wenn dein Volk Israel vor dem Feinde geschlagen wird, weil sie wider dich gesündigt haben, und sie kehren zu dir um und bekennen deinen Namen, und beten und flehen zu dir in diesem Hause: **34** so höre du im Himmel und vergib die Sünde deines Volkes Israel; und bringe sie in das Land zurück, das du ihren Vätern gegeben hast.

35 Wenn der Himmel verschlossen, und kein Regen sein wird, weil sie wider dich gesündigt haben, und sie beten gegen diesen Ort hin und bekennen deinen Namen und kehren um von ihrer Sünde, weil du sie demütigst: **36** so höre du im Himmel und vergib die Sünde deiner Knechte und deines Volkes Israel, daß[6] du ihnen den guten Weg zeigest, auf welchem sie wandeln sollen; und gib Regen auf dein Land, das du deinem Volke zum Erbteil gegeben hast.

37 Wenn eine Hungersnot im Lande sein wird, wenn Pest sein wird, wenn Kornbrand, Vergilben des Getreides, Heuschrecken oder Grillen[7] sein werden; wenn sein Feind es belagert im Lande seiner Tore, wenn irgend eine Plage, irgend eine Krankheit sein wird: **38** welches Gebet, welches Flehen irgend geschehen wird von irgend einem Menschen, von deinem ganzen Volke Israel, wenn sie erkennen werden ein jeder die Plage seines Herzens, und er seine Hände ausbreitet gegen dieses Haus hin: **39** so höre du im Himmel, der Stätte deiner Wohnung, und vergib, und tue und gib einem jeden nach allen seinen Wegen, wie du sein Herz kennst - denn du, du allein kennst das Herz aller Menschenkinder -; **40** auf daß sie dich fürchten alle die Tage, die sie in dem Lande leben werden, das du unseren Vätern gegeben hast.

41 Und auch auf den Fremden, der nicht von deinem Volke Israel ist - kommt er aus fernem Lande um deines Namens willen, **42** (denn sie werden hören von deinem großen Namen und deiner starken Hand und deinem ausgestreckten Arm) kommt er und betet gegen dieses Haus hin: **43** so höre du im Himmel, der Stätte deiner Wohnung, und tue nach allem, um was der Fremde zu dir rufen wird; auf daß alle Völker der Erde deinen Namen erkennen, damit sie dich fürchten, wie dein Volk Israel, und damit sie erkennen, daß dieses Haus, welches ich gebaut habe, nach deinem Namen genannt wird[8].

44 Wenn dein Volk ausziehen wird zum Streit wider seinen Feind, auf dem Wege, den du sie senden wirst, und sie zu Jehova beten nach der Stadt hin, die du erwählt hast, und dem Hause, das ich deinem Namen gebaut habe: **45** so höre im Himmel ihr Gebet und ihr Flehen, und führe ihr Recht aus.

46 Wenn sie wider dich sündigen, - denn da ist kein Mensch, der nicht sündigte - und du über sie erzürnst und sie vor dem Feinde dahingibst und ihre Besieger[9] sie gefangen wegführen in das Land des Feindes, ein fernes oder ein nahes; **47** und sie nehmen es zu Herzen in dem Lande, wohin sie gefangen weggeführt sind, und kehren um und flehen zu dir in dem Lande derer, die sie gefangen weggeführt haben, und sprechen: Wir haben gesündigt und haben verkehrt gehandelt, wir haben gesetzlos gehandelt; **48** und sie kehren zu dir um mit ihrem ganzen Herzen und mit ihrer ganzen Seele in dem Lande ihrer Feinde, die sie gefangen weggeführt haben, und sie beten zu dir nach ihrem Lande

Druckausgabe erzeugt am 18.09.2025 auf bibelkommentare.de

hin, das du ihren Vätern gegeben, nach der Stadt, die du erwählt hast, und dem Hause, das ich deinem Namen gebaut habe: **49** so höre im Himmel, der Stätte deiner Wohnung, ihr Gebet und ihr Flehen, und führe ihr Recht aus; **50** und vergib deinem Volke was sie gegen dich gesündigt haben, und alle ihre Übertretungen, womit sie wider dich übertreten haben; und laß sie Barmherzigkeit finden vor denen, die sie gefangen weggeführt haben, daß sie sich ihrer erbarmen; **51** denn sie sind dein Volk und dein Erbteil, das du herausgeführt hast aus Ägypten, mitten aus dem eisernen Schmelzofen - : **52** so daß deine Augen offen seien für das Flehen deines Knechtes und für das Flehen deines Volkes Israel, daß du auf sie hörest in allem, um was sie zu dir rufen. **53** Denn du, du hast sie ausgesondert, dir zum Erbteil aus allen Völkern der Erde, so wie du durch deinen Knecht Mose geredet hast, als du unsere Väter aus Ägypten herausführtest, Herr, Jehova!

54 Und es geschah, als Salomo geendigt hatte, dieses ganze Gebet und Flehen an Jehova zu richten, stand er auf vor[10] dem Altar Jehovas von dem Beugen seiner Kniee, indem seine Hände gen Himmel ausgebreitet waren; **55** und er stand und segnete die ganze Versammlung Israels mit lauter Stimme und sprach: **56** Gepriesen sei Jehova, der seinem Volke Israel Ruhe gegeben, nach allem was er geredet hat! Kein einziges Wort ist dahingefallen von allen seinen guten Worten[11], die er durch seinen Knecht Mose geredet hat. **57** Jehova, unser Gott, sei mit uns, so wie er mit unseren Vätern gewesen ist; er verlasse uns nicht und verstoße uns nicht: **58** um unser Herz zu ihm zu neigen, damit wir auf allen seinen Wegen wandeln und seine Gebote und seine Satzungen und seine Rechte beobachten, die er unseren Vätern geboten hat. **59** Und diese meine Worte, die ich vor Jehova gefleht habe, mögen Jehova, unserem Gott, nahe sein Tag und Nacht, daß er das Recht seines Knechtes und das Recht seines Volkes Israel ausführe, je nachdem der Tag es erfordert[12]; **60** damit alle Völker der Erde erkennen, daß Jehova Gott[13] ist, keiner mehr. **61** Und euer Herz sei ungeteilt mit Jehova, unserem Gott, um in seinen Satzungen zu wandeln und seine Gebote zu beobachten, wie es an diesem Tage ist.

62 Und der König und ganz Israel mit ihm opferten Schlachtopfer vor Jehova. **63** Und Salomo schlachtete als Friedensopfer, das er Jehova opferte, zweiundzwanzigtausend Rinder und hundertundzwanzigtausend Schafe[14]. Und der König und alle Kinder Israel weihten das Haus Jehovas ein. **64** An selbigem Tage heiligte der König die Mitte des Hofes, die vor dem Hause Jehovas lag; denn er opferte daselbst das Brandopfer und das Speisopfer und die Fettstücke der Friedensopfer; denn der eherne Altar, der vor Jehova stand, war zu klein, um das Brandopfer und das Speisopfer und die Fettstücke der Friedensopfer zu fassen.

65 Und so feierten Salomo und ganz Israel mit ihm, eine große Versammlung, von dem Eingang Hamaths bis an den Fluß Ägyptens, zu selbiger Zeit das Fest[15] vor Jehova, unserem Gott, sieben Tage und sieben Tage, vierzehn Tage. **66** Am achten Tage entließ er das Volk; und sie segneten den König und gingen nach ihren Zelten, fröhlich und gutes Mutes wegen all des Guten, das Jehova seinem Knechte David und seinem Volke Israel erwiesen hatte.

Fußnoten

1. 2. Chron. 5,2
2. W. der Väter
3. Sonst Tisri genannt, ein Teil von September und Oktober; das Laubhüttenfest fand am 15. dieses Monats statt. (S. 3. Mose 23,34)
4. O. von außen
5. 2. Chron. 6,1
6. O. indem
7. Eig. Vertilger; eine Heuschreckenart
8. O. daß dein Name über diesem Hause angerufen wird. (Vergl. 1. Chron. 13,6)
9. W. diejenigen, welche sie gefangen führen
10. Eig. von vor
11. Eig. von all seinem guten Worte
12. Eig. das zu einem Tage Gehörige an seinem Tage

Druckausgabe erzeugt am 18.09.2025 auf bibelkommentare.de

13. W. der Gott, d.i. der wahre Gott
14. Eig. Stück Kleinvieh
15. S. die Anm. zu V. 2

Druckausgabe erzeugt am 18.09.2025 auf bibelkommentare.de